

Was ist das Schuldistanz-Projekt?

... **ein** sozialpädagogisches Gruppenangebot außerhalb der Schule, **um mit** intensiver sozialpädagogischer Unterstützung die soziale und schulische Entwicklung zu stabilisieren **und** regelmäßige Schulbesuche wiederherzustellen. Die Gruppe umfasst 10–12 Teilnehmer.

Wer kann teilnehmen?

Schuldistanzierte Schüler:innen allgemeinbildender Schulen des Landkreises **im Alter von 10-14 Jahren, bei denen die zuständige Schule** die Teilnahme am Angebot als pädagogischen Maßnahme zur Wiederherstellung regelmäßiger Schulbesuche im Rahmen der Schulpflichterfüllung (nach §51 ThürSchulG) anerkennt.

Wo wird das Projekt umgesetzt?

Die außerschulische Gruppe befindet sich in der Parkstraße 1 in Altenburg (auf dem Areal der Lebenshilfe Altenburg). Die Räumlichkeiten sind im Hintergebäude, Erdgeschoss rechts zu finden. Es stehen verschiedene Aufenthaltsräume mit Themen- und Tätigkeitsbereichen zur Verfügung.

Von wem wird das Projekt umgesetzt?

Der AWO Kreisverband Altenburger Land e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die Teilnehmer werden von Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Erziehern betreut.

Welche Ziele werden verfolgt?

Die Ziele jedes Teilnehmers werden individuell vereinbart. Folgende grundlegenden Ziele werden verfolgt:

- **Stabilisierung** der aktuellen Lebenslage mit Verhaltensreflexion
- **Ursachenanalyse**
- **Alltagsstruktur** schaffen
- Erlernen von Verhaltensweisen zur **Schulalltagsbewältigung**
- Training von **Anstrengungsbereitschaft** und Durchhaltevermögen
- Akzeptanz von **Grenzen und Regeln**
- Förderung sozialer und **Ich-Kompetenzen**

Was genau wird im Projekt gemacht?

- Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Alltagssetting / Auffangort bieten
- gruppen- / einzelpädagogische Angebote (Sozialkompetenztraining, Mobilitätstraining, Gesprächssetting)
- Projekt- / Praxisangebote (Holzwerkstatt, Medien & Co, Outdoor-Angebote)
- Begleitung in herausfordernden Situationen
- Vernetzung mit weiteren Hilfesystemen
- Mobilitätstraining

kein schulischer Unterricht, ggf. Anfertigung schulischer Aufgaben

Wie lang bleibt mein Kind täglich im Projekt?

Die Öffnungs- und Schließzeiten sind an die Schulzeiten angelehnt. Die Anwesenheit ist verpflichtend.

Wie wird im Rahmen des Projekts für die Verpflegung der Kinder gesorgt?

Getränke sowie Frühstück sind durch jeden Teilnehmer selbst mitzubringen. Gemeinsames Mittagessen ist als Bestandteil der Gruppenarbeit angedacht.

Das Mittagessen wird durch die AWO Servicepartner gGmbH täglich frisch gekocht und bereitgestellt. Während der Teilnahme wird das Mittagessen in der Schule abbestellt.

Was passiert in den Ferien?

Das Angebot des Trägers ist so konzipiert, dass es den Kindern und Jugendlichen nicht nur während der regulären Schulzeiten zur Verfügung steht, sondern auch in den Ferien genutzt werden kann. Während der Ferienzeit wird ein besonderes Augenmerk darauf verwandt, den jungen Menschen ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm anzubieten, das sowohl bildend als auch unterhaltsam ist. Die Teilnahme an den freiwilligen Programmen während der Ferienzeit wird als wichtiger Bestandteil der stufenweisen Re-Integration betrachtet. Es ist angedacht, das AWO-Feriencamp in der Nähe von Gößnitz als Angebotsort in der Ferienzeit mit zu nutzen.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Mit Unterzeichnung des Förderplans stimmen die Eltern* und Schüler der Teilnahme am Projekt zu. Die AWO nimmt anschließend Kontakt auf, um mit den Eltern einen Termin zum Aufnahmegespräch zu vereinbaren. Dort werden alle Details besprochen.

Die Teilnehmer bleiben Schüler ihrer Stammschule. Ein Austausch zwischen dem Klasseneiter und der AWO erfolgt regelmäßig.

Sobald mit der stufenweisen Wiedereingliederung in die Schule begonnen werden kann, findet erneut eine Schulhilfekonferenz statt. Auch nach vollständiger Wiedereingliederung bleibt die AWO bis maximal sechs Monate Ansprechpartner für die Schüler und deren Eltern.

Wie kommt mein Kind zum Projekt?

Der Standort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Bus). Ist ihr Kind im Besitz einer SchülerRegionalkarte oder SchülerZeitkarte (Stadtgebiet Altenburg) können alle öffentlichen Verkehrsmittel (außerhalb der Sommerferien) genutzt werden.

Ist dies nicht der Fall, ist die Beförderung im Einzelfall zu klären.

* Es wird vereinfacht das Wort „Eltern“ verwendet. Damit können aber auch Erziehungs-, Sorgeberechtigte oder Personensorgeberechtigte gemeint sein.

Wer sind meine Ansprechpartner?

Der Klassenleiter Ihres Kindes bleibt grundsätzlich Ansprechpartner für Sie. Während der Teilnahme ist die AWO für Sie der primäre Ansprechpartner. Die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter erhalten Sie im Aufnahmegespräch. Sollten vorab Fragen entstehen erreichen Sie die AWO unter 03447/ 55 89 31 oder kv.altenburgerland@awo-thueringen.de.

Datenaustausch

Mit Unterzeichnung der Schweigepflichtentbindung wird der Schule das Einverständnis gegeben, die von der Schule erhobenen Daten nach Thüringer Schulordnung § 136 zum Kind an die AWO als Träger des Projektes Schuldistanz und an den Schulträger weiterzugeben.

Versicherungsschutz

Die Teilnahme am Angebot gilt als schulische Veranstaltung (ausgenommen Ferien). Die Schüler sind während des Besuchs des Angebotes und auf dem direkten Weg ins Angebot, gesetzlich unfallversichert.

Kosten

Die Teilnahme am Angebot ist grundsätzlich kostenfrei. Kosten für die Verpflegung in Höhe von 6,00€/ Tag sind von den Eltern zu tragen (ggf. Förderung über Bildung und Teilhabe). Im Ausnahmefall können Kosten für die Beförderung entstehen.

Schuldistanz – Angebot

für Kinder und Jugendliche
der Klassenstufen 5 bis 8
im Landkreis Altenburger Land



ein Gemeinschaftsangebot von
Thüringer Bildungsministerium,
Staatlichem Schulamt Ostthüringen,
Landkreis Altenburger Land und
AWO Kreisverband Altenburger Land e.V.

Tel.: 03447 852999

01636157636

E-Mail: teamleitung.schuldistanz@awo-altenburg.de